

PRESSEMITTEILUNG

Wasserbüffel entdecken ihre neue Heimat

Bereits seit einigen Monaten leben fünf junge Wasserbüffel auf dem Hof des Landwirtes Siegfried Didt bei Neuenkirchen. Sie sollten sich zunächst an die neue Umgebung und ihren neuen Besitzer gewöhnen. Heute ging es zum ersten Mal auf die Weide in der Neuenkirchener Niederung. Was sie da sahen, schien den Tieren ganz offensichtlich zu gefallen – viel frisches Grün, feuchte Senken, Kleingewässer und vor allem: viel Platz. Ganz schnell waren sie in den Weiden der Neuenkirchener Niederung verschwunden. Dort weidet bereits eine kleine Herde von Charolais und anderen robusten Rindern. Anders als die Wasserbüffel bevorzugen diese jedoch eher die trockenen Wiesen der Weidelandschaft. Die Wasserbüffel werden sich hauptsächlich in den nassen Bereichen aufhalten und durch ihr Fressverhalten dazu beitragen, dass diese nicht verbuschen. „Wasserbüffel sind nicht nur Landschaftspfleger, sondern sogar Landschaftsgestalter“ sagt Jens Wilde vom Zweckverband Schaalsee-Landschaft. „Die Tiere legen sich Suhlen an, wodurch im Laufe der Zeit neue Kleingewässer entstehen können“. Der Zweckverband als Eigentümer der Flächen und das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe sind bestrebt, die Neuenkirchener Niederung als naturnahe, extensive Weidelandschaft zu erhalten. „Das bedeutet, dass auch Bäume, Sträucher und mehrjährige Stauden wachsen, aber das Gebiet nicht vollständig bewaldet. Ohne Beweidung würde das ganz schnell geschehen“ sagt Bettina Gebhard vom Biosphärenreservatsamt. Die Neuenkirchener Niederung wurde im Jahr 2013 durch das Biosphärenreservatsamt renaturiert, indem die Entwässerung des Gebietes gestoppt wurde. Inzwischen hat sich die Landschaft hier zu einem wahren Naturparadies entwickelt. Nachtigall, Storch und Neuntöter, Laubfrosch und andere Amphibien, zahlreiche Libellenarten – die Liste der Tier- und Pflanzenarten, die hier ihren Lebensraum finden, ist lang. Extensiv genutzte, naturnahe Weidelandschaften, wie die bei Neuenkirchen, gehören in Europa zu den Hotspots der Biodiversität. Die fünf jungen Wasserbüffel sollen den Grundstein für eine kleine Herde legen. In drei Jahren wird es vielleicht die ersten Kälber geben, sagt Landwirt Didt. Aber erst einmal müsse man Erfahrungen sammeln und beobachten, welcher Tierbesatz für die Landschaft optimal ist, sind sich alle Anwesenden einig. Wasserbüffel stammen ur-

Zarrentin am Schaalsee,
25.05.2020

Ihr Ansprechpartner
Dezernat MAB, Öffentlichkeitsarbeit,
Bildung und Infozentren
Ulrike Müller
Tel.: 038851 302-15
E-Mail: u.mueller@bra-schelb.mvnet.de

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
Wittenburger Chaussee 13
19246 Zarrentin am Schaalsee
Tel.: 038851 302-0
Fax: 038851 302-20

E-Mail: poststelle@bra-schelb.mvnet.de
www.schaalsee.de | www.elbetal-mv.de

V. i. S. d. P.: Klaus Jarmatz

**Biosphärenreservat
Schaalsee**



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Schaalsee
Biosphärenreservat im Programm
Der Mensch und die Biosphäre
seit 2000

PRESSEMITTEILUNG

sprünglich aus Asien, sind aber auch in vielen südeuropäischen Ländern zu Hause.

Seite 2



Landwirt Siegfried Didt lässt die Wasserbüffel zum ersten Mal auf ihre neue Weide.



Die den Tieren ganz offensichtlich gefällt.

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
Wittenburger Chaussee 13
19246 Zarrentin am Schaalsee
Tel.: 038851 302-0
Fax: 038851 302-20

E-Mail: poststelle@bra-schelb.mvnet.de
www.schaalsee.de | www.elbetal-mv.de

V. i. S. d. P.: Klaus Jarmatz

**Biosphärenreservat
Schaalsee**



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Schaalsee
Biosphärenreservat im Programm
Der Mensch und die Biosphäre
seit 2000

PRESSEMITTEILUNG



Seite 3

Jens Wilde, Zweckverband Schaalsee-Landschaft, Landwirt Siegfried Didt, Torben Piel, Zweckverband Schaalsee-Landschaft und Bettina Gebhard, Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe beobachten den ersten Weideauftrieb. Gemeinsames Ziel ist es, die Neuenkirchener Niederung als naturnahe, extensive Weidelandschaft zu erhalten.

Alle Fotos: E. Dornblut, Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe

Die zugesendeten Fotos dürfen nur zur aktuellen Berichterstattung im Zusammenhang mit der Pressemitteilung vom 25.05.2020 mit Fotonachweis verwendet werden. Eine weitere Verwendung der Fotos, wie das direkte Hochladen in sozialen Netzwerken und Archivierung, ist nicht gestattet.

Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe
Wittenburger Chaussee 13
19246 Zarrentin am Schaalsee
Tel.: 038851 302-0
Fax: 038851 302-20

E-Mail: poststelle@bra-schelb.mvnet.de
www.schaalsee.de | www.elbetal-mv.de

V. i. S. d. P.: Klaus Jarmatz

**Biosphärenreservat
Schaalsee**



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Schaalsee
Biosphärenreservat im Programm
Der Mensch und die Biosphäre
seit 2000